



Partnerschaft Petrovac-Drinić

20-köpfige Delegation aus Petrovac-Drinić war zu Gast – Herzlicher Empfang – viele gute Gespräche

Wie aus Partnern Freunde wurden

Einen herzlichen Empfang bereitete die Gemeinde Kammerstein der 20-köpfigen Delegation aus Petrovac-Drinić, der Kammersteiner Partnergemeinde in Bosnien und Herzegowina.

Nach rund 1.000 Kilometern und zwölf Stunden Fahrt folgten zur Begrüßung Umarmungen, Lachen, Händeschütteln und ein ausgelassener Abend mit Speisen und Getränken an der Rathausscheune. Alte Freunde trafen sich wieder und neue Freundschaften bahnten sich an.

Aufbau und Austausch

Viele Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Kammerstein nahmen an den unterschiedlichen Begegnungen teil. Neben Bürgermeister Walter Schnell waren auch die Vizebürgermeister Richard Götz und Jutta Niedermann-Kriegel sowie viele Gemeinderäte dabei. So wurden auch Fragen des wirtschaftlichen Aufbaus der Gemeinde nach den verheerenden Folgen des Jugoslawienkrieges und der Austausch junger Menschen thematisiert. Die Gemeinde Kammerstein hatte bereits zehn Monate zwei jungen Leute aus der Partnergemeinde im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zu Gast.

Alles hatte 2010 mit der Teilnahme Kammersteins am European Energy Award® begonnen. Auf Initiative des damaligen Petrovacer Bürgermeisters Dejan Prosic kam es zur Annäherung.



Weite Anreise, aber gute Laune: Die Gäste aus Petrovac-Drinić waren in der Partnergemeinde Kammerstein zu Gast. Unter ihnen Bürgermeister Milan Grbic. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue Freundschaften wurden geknüpft.

Beide Gemeinden sind etwa gleich groß, allerdings ist Petrovac-Drinić umgeben von einem großen Waldgebiet mit viel Wild und unberührter Natur. Aus einer Partnerschaft, geschlossen im August 2011, entwickelte sich eine herzliche Freundschaft mit gegenseitigem Erfahrungsaustausch und regelmäßigen Besuchen.

Informatives Programm vorbereitet

Auf die Gäste unter Leitung von Bürgermeister Milan Grbic wartete in Kammerstein jetzt ein umfassendes informatives und kulturelles Programm. So zum Beispiel der Besuch der Würzburger Residenz und des NS-Dokumentationszentrums in Nürnberg. Die Gäste zeigten sich beeindruckt über die offene und ehrliche Aufarbeitung der Geschichte der NS-Zeit in Deutschland.

Neben einer geselligen Kirchweih-Bierprobe mit Musik standen aber auch Themen wie die Nutzung natürlicher und nachwachsender Ressourcen auf dem Programm, so die Partnerbeauftragten Jürgen Melzer und Richard Zeller.

Jüngste Teilnehmerin ist übrigens die 16-jährige Bojana Grbic, die Tochter des Bürgermeisters.

Alenka Fruntzek, seit vielen Jahren in Barthelmesaurach beheimatet und angestellt bei der Gemeinde Kammerstein, war auch dieses Mal als Dolmetscherin tätig. „Wird man als Gast gut bewirtet, sagt man in Bosnien und Herzegowina ‚Alle Ehre den Gastgebern‘“, so Fruntzek.

Kommandant Fabian Masching von der Freiwilligen Feuerwehr Kammerstein berichtete von dem Besuch der Jugendfeuerwehr in Petrovac-Drinić: „Der Empfang und das Programm waren großartig. Allerdings gibt es dort keine vergleichbare Jugendfeuerwehr.“ Eine Einladung junger Leute aus Petrovac-Drinić solle nun vorbereitet werden, was zur Festigung der Freundschaft beitragen solle und eine bleibende Erinnerung hinterlassen würde.

Beatrix Frank

Bürgermeister Walter Schnell und sein Kollege Milan Grbic.

